

## KONFLIKTVERMEIDUNG MIT ARTGENOSSEN

- ▮ "1+1" Regel für sämtliche Schlüsselressourcen beachten
- ▮ Fluchtwege frei halten
- ▮ Glockenhalsband für dominante Katzen, die anderen Katzen auflauern
- ▮ Kürzen der Krallen
- ▮ zeitweise räumliche Trennung
- ▮ synthetische Gesichtsspheromone einsetzen
- ▮ Tierverhaltenstherapeuten zu Rate ziehen
- ▮ bei Konflikten mit fremden Katzen an Fenstern: Fensterzugang verstellen und Sicht einschränken
- ▮ Magnet- oder Mikrochip-gesteuerte Katzenklappen



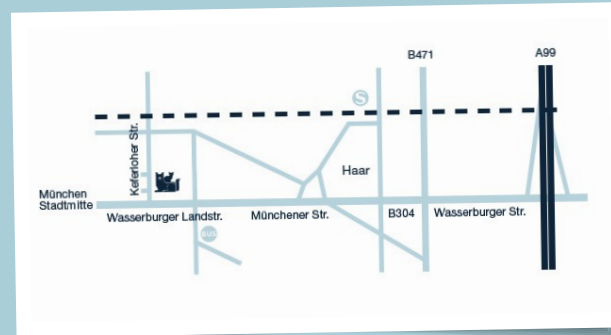
## MEDICAL TRAINING, TRANSPORTTRAINING

Medical Training und Transporttraining können den Stress Ihrer Katze bei einem Tierarztbesuch deutlich mindern. Gewöhnen Sie sie schrittweise und geduldig an die Transportbox und an Vorgänge, die beim Tierarzt üblich sind. Arbeiten Sie mit Lob und kleinen Belohnungen und üben Sie Folgendes:

- ▮ auf einem Tisch sitzen
- ▮ Lefzen anheben und Maul öffnen
- ▮ Ohrmuscheln untersuchen
- ▮ Augenlider anheben
- ▮ Abtasten des Körpers
- ▮ Untersuchung der Pfoten (Ober- und Unterseite)
- ▮ Kürzen der Krallen

*Übrigens:* Es gibt wirksame Medikamente zur Vorsorge gegen Reisekrankheit und zur Reduktion von Angstempfinden beim Tierarzt. Sprechen Sie uns vor Ihrem nächsten Besuch gern an!

## So erreichen Sie uns!



AniCura Tierklinik Haar GmbH

Keferloher Str. 25 | 85540 Haar

Telefon 089 - 461 4851 0 | Telefax 089 - 461 4851 199

[www.anicura.de/haar](http://www.anicura.de/haar) | [haar@anicura.de](mailto:haar@anicura.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 19.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Parkplätze direkt am Haus

24h - Notdienst



## Stressreduktion bei Katzen: Tipps und Tricks



Katzen haben ihre ganz eigene Lebensweise und sind nur wenig anpassungsfähig. Auf Stress reagieren sie mitunter sehr sensibel.

Mit den folgenden Tipps möchten wir Sie dabei unterstützen, den Alltag Ihrer Katze so stressfrei wie möglich zu gestalten.



#### SCHLÜSSELRESSOURCEN UND "1+1" REGEL

Futter, Wasser, Katzentoiletten, Kratzgelegenheiten, Spielbereiche und Ruhezone sind Schlüsselressourcen, zu denen jede Katze jederzeit freien und sicheren Zugang haben muss. Die einzelnen Ressourcen werden dabei räumlich voneinander getrennt.

Für jede Schlüsselressource gilt die **"1+1" Regel**, was bedeutet, dass es davon **je eine mehr als Katzen im Haushalt** geben soll.

#### FRESS- UND WASSERNÄPFE

- ▀ "1+1" Regel
- ▀ breite Näpfe aus Keramik oder Glas mit niedrigem Rand (Anstoßen mit den Schnurrhaaren wird vermieden)
- ▀ erhöhte Fress- und Tränkeplätze

#### KATZENTOILETTEN UND EINSTREU

- ▀ "1+1" Regel
- ▀ bei mehreren Stockwerken: 1 pro Etage
- ▀ ausreichend groß
- ▀ offene Toiletten ohne Deckel
- ▀ erleichterter Einstieg für Welpen und Senioren
- ▀ parfümfreie, feinkörnige Einstreu
- ▀ kein Wechsel der Einstreu-Marke
- ▀ Kot- und Urin 1-2 x tgl. entfernen
- ▀ Austausch der gesamten Streu 2-4 x monatlich
- ▀ Reinigung der Toilette nur mit Wasser

#### KRATZGELEGENHEITEN

- ▀ "1+1" Regel
- ▀ horizontal UND vertikal
- ▀ in der Nähe von Ruheplätzen, Katzenklappen und auf dem Balkon
- ▀ stabiler Stand
- ▀ Kratzmöbel nicht reinigen oder desinfizieren

#### SICHERE RÜCKZUGSORTE

- ▀ erhöht (leicht erhöht für Welpen, Senioren, Katzen mit Einschränkung der Beweglichkeit bzw. des Gleichgewichtssinns)
- ▀ Halbhöhlen oder Höhlen
- ▀ Transportkorb als Rückzugsort nutzen
- ▀ das Bedürfnis von Katzen, sich zurückziehen, muss respektiert werden

#### JAGEN, SPIELEN, BEWEGUNG UND BESCHÄFTIGUNG

- ▀ feste tägliche Spielzeiten in den frühen Morgen- oder Abendstunden
- ▀ Spielzeuge durchwechseln, um Langeweile vorzubeugen
- ▀ nie direkt mit den Händen spielen
- ▀ Futterpuzzles anbieten
- ▀ Trockenfutter verstecken
- ▀ Tricks einüben (z. B. Klicker-Training)



#### KLETTERGELEGENHEITEN

- ▀ Kratzbäume und/oder stufenförmig angebrachte Wandregale
- ▀ Alter und Gesundheitszustand berücksichtigen (eingeschränkte Kletterfähigkeit und Sturzrisiko bei Welpen, Senioren, Katzen mit Einschränkung der Beweglichkeit bzw. des Gleichgewichtssinns)



#### ERNÄHRUNG

- ▀ Futter möglichst zur freien Verfügung
- ▀ Futterumstellungen langsam durchführen
- ▀ nur eine Futtermarke/Geschmacksrichtung
- ▀ bei BARFen: Rationen und Supplemente durch einen tierärztlichen Ernährungsberater überprüfen lassen
- ▀ ggf. Fütterung spezieller tiermedizinischer Diäten

#### WASSERQUELLEN

- ▀ "1+1" Regel
- ▀ bei mehreren Stockwerken: 1 pro Etage
- ▀ Vorlieben austesten: stehendes oder lieber fließendes Wasser, weithalsige oder lieber enghalsige Gefäße, Wasserangebot entsprechend gestalten (z. B. bei Vorliebe für fließendes Wasser Trinkbrunnen installieren)

Bei speziellen Erkrankungen (untere Harnwegs-symptome, IBD, chronische Niereninsuffizienz etc.) ist eine **Steigerung der Wasseraufnahme** hilfreich. Hier helfen folgende Tricks:

- ▀ Wasser aromatisieren (z. B. mit Thunfisch-Saft, hausgemachter ungesalzener Fleisch- oder Fischbrühe)
- ▀ Feuchtfutter suppig anbieten
- ▀ ggf. Fütterung spezieller tiermedizinischer Diäten